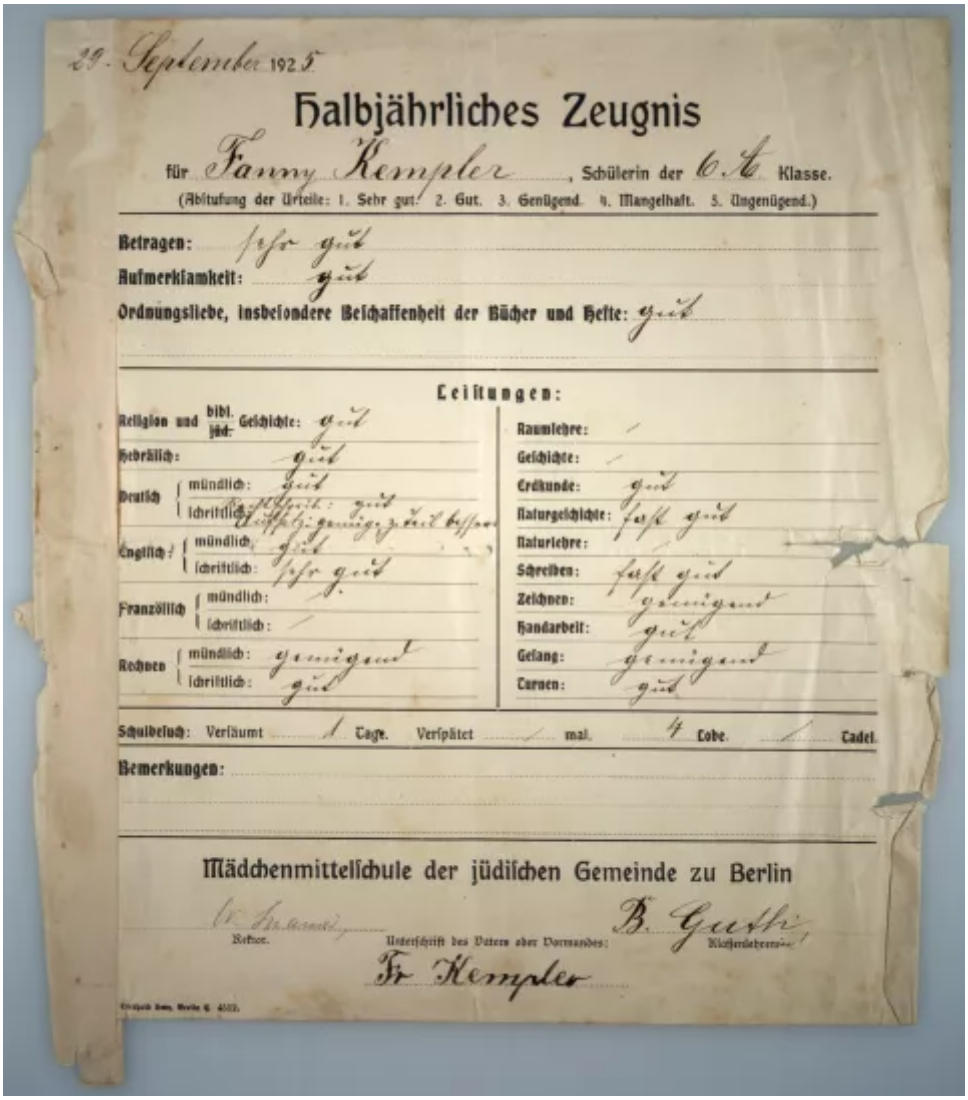
Halbjahreszeugniss Für Fanny Tohar



29. September 1925

Halbjährliches Zeugnis

für Fanny Kempler, Schülerin der 6 A Klasse.

(Abstufung der Urteile: 1. Sehr gut. 2. Gut. 3. Genügend. 4. Mangelhaft. 5. Ungenügend.)

Betragen: sehr gut

Aufmerksamkeit: gut

Ordnungsliebe, insbesondere Beschaffenheit der Bücher und Hefte: gut

Leistungen:

Religion und bibl. jüd. Geschichte:	gut	Raumlehre:	
Hebräisch:	gut	Geschichte:	
Deutsch mündlich:	gut	Erdkunde:	gut
Deutsch schriftlich:	[illegible]	Naturgeschichte:	sehr gut
Englisch mündlich:	gut	Naturlehre:	
Englisch schriftlich:	sehr gut	Schreiben:	sehr gut
Französisch mündlich:		Zeichnen:	genügend
Französisch schriftlich:		Handarbeit:	gut
Rechnen mündlich:	genügend	Gesang:	genügend
Rechnen schriftlich:	gut	Turnen:	gut

Schulbesuch: Versäumt 1 Tage. Verspätet — mal. 4 Lobe. — Tadel.

Bemerkungen:

Mädchenmittelschule der jüdischen Gemeinde zu Berlin

Rektor. Unterschrift des Vaters oder Vormundes: B. Guthi, Klassenlehrerin

Fr Kempler

Das ist das Halbjahreszeugnis der Mädchenmittelschule der jüdischen Gemeinde für meine Schwester Fanny aus Berlin 1925. Meine Schwester Fanny besuchte die Mädchenmittelschule der jüdischen Gemeinde Berlin. Sie war Mitglied der zionistischen Jugendorganisation Tchelet Lavan [Blau-Weiß] und politisch gebildet. Als mein Vater 1933 aus Berlin flüchten musste, war sie 19 Jahre alt und hat damals schon verstanden, dass die Nazis nicht aufhören würden, ihn zu suchen und es für uns in Deutschland keine Zukunft geben würde.